

Gelungenes Wiedersehen der Alumna

Rund 30 ehemalige Studentinnen folgten jetzt der Einladung zum ersten Alumni-Treffen im Studiengang Gesundheits- und Tourismusmanagement (GTM). Empfangen wurden sie mit Sekt und Fingerfood in ihrer ehemaligen Hochschule in der Parkstraße in Geislingen.



Von den GTM-Ehemaligen kamen ausschließlich Damen zum Alumni-Treffen, diese sind auch im Studiengang deutlich in der Überzahl.

Der GTM e.V. hatte dazu Getränke und Häppchen gesponsert. Die Wiedersehensfreude war auf allen Seiten groß. Studiendekan Prof. Dr. Horst Blumenstock begrüßte die Alumna und berichtete von Neuigkeiten aus der HfWU und dem Studiengang. Zudem machte er deutlich, wie sehr der Studiengang sowie die Hochschule daran interessiert ist, den Kontakt mit den Absolventen aufrecht zu erhalten. Beispielsweise gab und gibt es im Studiengang GTM bereits zwei Ehemalige, die nach ihrem Abschluss als Lehrbeauftragte an die Hochschule zurückgekehrt sind. Außerdem sind auch die aktuellen Studierenden an einem Austausch interessiert, der im Studiengang regelmäßig in Form von Kaminabenden stattfindet. Dabei berichten Absolventen von ihrem Berufseinstieg und den Erfahrungen aus der Praxis.

Nach dem offiziellen Teil gingen alle Teilnehmer gemeinsam zum gemütlichen Ausklang in den Biergarten im Stadtpark. Die Professoren Blumenstock und Hürten nahmen die Bestellung aller Anwesenden auf und spendierten die erste Runde Getränke – ein rundum gelungener Abend, eine Wiederholung ist geplant.

Ansprechpartner: [Prof. Dr. Horst Blumenstock](#)

Lektionen zum visuellen Grundwortschatz

Das Kompetenzzentrum Lehre hat in Kooperation mit dem MLab, dem Innovations- und Methodenlabor der Hochschule, einen Workshop zum Training des „visuellen Grundwortschatz“ veranstaltet – es ging darum, wie eine gelungene Visualisierung das Begreifen unterstützt.

Gekonnte Visualisierung bringt komplexe Themen auf den Punkt – neuronal gerecht und emotional. Das gilt für klassische Tafelaufschriebe genauso wie für moderne Präsentationsformen mit SmartBoard oder Tablet. An den beiden Workshop-Tagen des M Labs gab Kommunikations-Coach Sigi Bütetisch den 15 Teilnehmern Impulse, wie sie ihre individuelle Aufschriebe und Lehrmethoden weiterentwickeln können. Aufgrund der hohen Nachfrage wird der Workshop am 15. und 16. Juli noch einmal veranstaltet.

Die Teilnehmer erweiterten und trainierten unter anderem ihren „visuellen Grundwortschatz“, der sich aus der Schrift,

aus Symbolen und einfache Zeichnungen zusammensetzt. Ziel war es dabei, die Aufmerksamkeit zu fokussieren, im ersten Schritt für die Kursteilnehmer und später dann auch innerhalb von Lehrveranstaltungen. Mit Unterstützung von Manuel Haussmann, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im MLab, wurden die verschiedenen didaktischen Möglichkeiten an klassischen Medien wie Flipcharts und Whiteboards und am interaktiven Smartboard, dem „Herzstück“ des MLab, erprobt.

Interessierte, die mehr über die Möglichkeiten des Smartboards erfahren möchten, können sich im Rahmen des „Open-MLab“ (immer Dienstag, Block 3a und 4) informieren. Um kurze Voranmeldung bei Manuel Haussmann wird gebeten.

Ansprechpartner: [Johannes Polzin](#)